

Soeben erschienen in der Schriftenfolge

Z

„DIE PAULSKIRCHE“

Georg von Skal

Die 48er in Amerika

1.50

Nach der missglückten Revolution um die Mitte des vorigen Jahrhunderts mussten die aufrechtsten und vaterlandsliebendsten Männer, von denen ein Geschlecht im besten Sinne politischer Deutscher hätte ausgehen können, in die Verbannung ziehen. Was sie vornehmlich in Amerika für ihr neues Vaterland geleistet haben, davon erzählt, vielfach aus Unterhaltungen mit Kindern und Enkeln der Verbannten selbst schöpfend, der Deutsch-Amerikaner Georg von Skal. Bei der Lektüre des kleinen Büchleins vermischt sich Stolz über die politischen Leistungen jener Vertriebenen mit der Trauer darüber, dass solche Männer dem deutschen Vaterlande verloren gehen mussten.

❖ ❖ ❖

Hans Krause

Die Demokratische Partei von 1848 u. die soziale Frage

2.50

Noch heute sind in der deutschen Demokratie zwei sich unterscheidende Richtungen sichtbar: die mehr juristisch-formal und die mehr sozial eingestellte Geisteshaltung. Von grösstem Interesse ist es daher, die beiden demokratischen Ströme in jenem geschichtlichen Zeitpunkte zu beobachten, in welchem sie zum ersten Male auseinanderstrebten, in der Bewegung des Jahres 1848. Diese historische Aufgabe hat Dr. Hans Krause mit Hilfe eines eingehenden Quellenstudiums gelöst, und die Ergebnisse seiner Forschungen verdienen gerade in diesen Tagen die Beachtung aller politisch Gebildeten in Deutschland.

❖ ❖ ❖

Otto Ernst Sutter

Die Linke der Paulskirche

1.—

In der Wahlzeit verdient diese Schrift besonderes Interesse. Mit ihren eigenen Worten sprechen aus ihr jene Männer zu uns, die mit Recht die Väter des neuen Reiches genannt werden können. Es ist, als ob sie in diesen Tagen von der Tribüne einer Volksversammlung zu uns redeten, nur dass der Ton ein weit edlerer und innerlicherer ist, als wir ihn im allgemeinen heute gewohnt sind. Wo die Beziehung zu den Kämpfen des Tages nicht unmittelbar klar wird, tun Sutters auf eingehenden Studien der Zeit beruhende Erklärungen das ihre, die Männer der Linken im ersten deutschen Parlament uns in ihrem Streben und Sein verständlich und liebenswert zu machen.

❖ ❖ ❖

Anton Fendrich

Die badische Bewegung der Jahre 1848/49

1.20

Das deutsche Schicksal, der Kampf um die Staatseinheit, die Spannung zwischen Nordost und Südwest, zwischen Militär- und Volksstaat, zwischen rationalistischen und religiösen Empfindungen wird an dem Beispiele der „Badischen Bewegung der Jahre 1848/49“ als leidenschaftliches, blutvolles Geschehen aufgezeigt. Der Verfasser, auf gründlicher Kenntnis der Geschichte fussend, bewahrt dabei stets eine streng objektive Haltung; erst im Schlusskapitel weist er dem gequälten und geängstigten deutschen Volke von heute den Weg in eine bessere, weil durchseeltere Zukunft.

❖ ❖ ❖

Vor kurzem erschienen:

Alfred Weber, Deutschland und Europa 1848 und heute. —.70

Louis Rosenbaum, Beruf und Herkunft der Abgeordneten zu den deutschen und preussischen Parlamenten 1847—1919. 1.10

Kurt Schauer, Der Einzelne und die Gemeinschaft. Vom Geschäftsverfahren des Frankfurter Parlaments. 1.10

Walter Schneider, Wirtschafts- und Sozialpolitik im Frankfurter Parlament 1848/49. 1.70

❖ ❖ ❖

Einmaliges Vorzugsangebot: 45%

für sämtliche hier angezeigten Schriften

Auslieferung: Leipzig: F. Volckmar / Stuttgart: G. Umbreit & Co. / Österreich: „Bukum“, Wien.

Frankfurter Societäts-
Druckerei G. m. b. H.



Abteilung Buchverlag
Frankfurt am Main